

Erster Schweizer Vorlesetag

Facts zum Schweizer Vorlesetag für Medien



Schweizer
Vorlese—
—— Tag

Die Kampagne auf einen Blick

- Der Schweizer Vorlesetag ist eine **nationale Leseförderungskampagne des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM in Kooperation mit Famigros und 20 Minuten**, welche die Wichtigkeit des Vorlesens ins Zentrum stellt.
- Der Schweizer Vorlesetag wird zudem von **zahlreichen Unterstützungs- und Netzwerkpartnern** unterstützt. Dazu gehören das Bundesamt für Kultur, die Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren, der Schweizerische Gemeindeverband, der Schweizerische Städteverband sowie Dachverbände und Interessensgruppen, primär aus den Bereichen Bildung, Familie und Kultur.
- Die Kampagne richtet sich an **Kinder, Jugendliche und Familien**.
- Der Schweizer Vorlesetag findet jedes Jahr am vierten Mittwoch des Monats Mai statt, erstmals am **23. Mai 2018**.
- Am Schweizer Vorlesetag finden überall in der Schweiz **Vorlese-Events für die ganze Familie** statt, organisiert von lokalen Organisatoren wie Bibliotheken, Museen, Verlagen oder Buchhandlungen: etwa in einem echten Schloss aufregende Schlossgeschichten hören, den kleinen Drachen Kokosnuss persönlich kennenlernen oder von einem richtigen Polizisten eine spannende Polizeigeschichte erzählt bekommen und danach einen kniffligen Fall lösen. Eine Übersichtskarte mit allen öffentlichen Veranstaltungen ist ab Anfang Mai 2018 auf der Website aufgeschaltet: www.schweizervorlesetag.ch. Bis zum Vorlesetag kommen laufend neue Veranstaltungen hinzu.
- Neben Organisatoren von öffentlichen Veranstaltungen **können sich auch Privatpersonen, Schulen, Kindergärten und weitere am Vorlesetag beteiligen**. Unter <https://www.schweizervorlesetag.ch/de/mitmachen/> können alle ab sofort eine Vorleseaktion eintragen. Privatpersonen können sich mit ihrer Familie anmelden und damit zeigen, dass die Vorlesekultur in der Schweiz lebt. Oder sie engagieren sich als Vorleserin oder Vorleser in einer Schule, einem Kindergarten oder einem anderen Vorleseort. (Diese *nicht-öffentlichen* Einträge auf der Seite werden *nicht* auf der Überblickskarte angezeigt, erhöhen aber die Zahl der Mitmachenden.)
- Viele **prominente Persönlichkeiten, Politikerinnen und Politiker unterstützen den Vorlesetag** und lesen in Schulen, Kindergärten oder an öffentlichen Vorlese-Events aus ihren Lieblingsbüchern vor. In der Stadt Winterthur beteiligen sich beispielsweise alle sieben Stadträtinnen und -räte am Vorlesetag und lesen Geschichten vor. Ab Mitte März kommuniziert das SIKJM zudem die nationalen BotschafterInnen des Schweizer Vorlesetags.

Warum Vorlesen wichtig ist

Vorlesen ist die einfachste und wirksamste Form der Leseförderung. Diese Förderung ist dringend nötig. Die PISA-Studien der letzten Jahre bescheinigten **jedem fünften bis siebten Jugendlichen in der Schweiz am Ende der Schulzeit ungenügende Lesekompetenz**. Vorlesen kann diesem Missstand entgegenwirken: Kinder, denen täglich vorgelesen wird, verfügen über einen grösseren Wortschatz und sie lernen leichter lesen und schreiben als Gleichaltrige ohne Vorleseerfahrung. Sie entwickeln einen positiven Bezug zum Lesen und greifen später mit mehr Freude zu Büchern, Zeitungen oder E-Books und haben somit auch bessere Chancen auf einen erfolgreichen Bildungsweg.

Vorlesen heisst aber auch Beisammensein und gemeinsam Geschichten erleben, es bietet Kindern Nähe und Aufmerksamkeit und regt zu Gesprächen mit ihren Bezugspersonen an. Regelmässiges Vorlesen bietet die Chance, die **Bindung der Bezugsperson(en) zum Kind zu stärken**.

Es existieren viele **Studien zur Wirkung des Vorlesens**, vor allem auch im anglophonen Raum. Sie kommen allesamt zum Fazit, dass regelmässiges Vorlesen in mehrfacher Hinsicht grosse positive Auswirkungen auf Kinder und Schüler hat.

- Einen **Überblicksartikel von Maria Becker zur Forschung von „Wie wirkt Vorlesen“ aus der Forschungsabteilung des SIKJMs** mit Literaturangaben können Sie ab dem 12. März auf im Medien-Corner der Vorlesetag-Website herunterladen: <https://schweizervorlesetag.ch/de/medien/>
- Die frühe **literarische Lesesozialisation** untersucht Bettina Hurrelmann in „Vorlesen - warum eigentlich?“ (2005), denn am „Vorlesen lässt sich zeigen, wie der Übergang von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit - als Entwicklungsaufgabe der Kindheit - wirksam unterstützt werden kann: Vorlesen ist eine Brücke in die Schriftkultur hinein.“ (S. 1) Die Studie als PDF: <http://www.leseforum.ch/sysModules/objLeseforum/Artikel/62/Vorlesen-warum-eigentlich-Ein-Blick-auf-die-fruehe.pdf>
- Empirische Forschung betreibt ausserdem die **Stiftung Lesen** rund um den Deutschen Vorlesetag. Die Stiftung veröffentlicht jedes Jahr eine Studie zu einem immer wieder anderen Aspekt des Vorlesens. Die Studienberichte der Stiftung Lesen finden Sie hier: https://www.stiftunglesen.de/forschung/Vortr%C3%A4ge_und_Ver%C3%B6ffentlichungen/studienberichte/
- Im deutschsprachigen Raum forscht **Prof. Jürgen Belgrad von der Pädagogischen Hochschule Weingarten** mit seinem Team über die Auswirkungen des Vorlesens, insbesondere auf die Leseförderung. Während 15 Wochen lasen die Lehrkräfte den Achtklässler an Hauptschulen in Baden-Württemberg 3-4 Mal die Woche 10-15 Minuten einen literarischen Text ihrer Wahl vor, dabei – so zeigte Belgrads Studie – verbesserte sich die „basale Lesefertigkeit [...] hochsignifikant“ (Kurzbericht, S. 3). Den Kurzbericht mit Forschungsergebnissen des Teams finden Sie hier: <http://www.lesefoerderung-durch-vorlesen.de/images/Dokumente/Publikationen/Projekt-LESEF%C3%96RDERUNG%20DURCH%20VORLESEN-Kurzbericht.pdf>

Wie vorlesen? Tipps zum Vorlesen

Um Geschichten zu erzählen und Bücher vorzulesen, braucht es im Grunde nicht viel: ein Buch, ein Kind und eine Vorleserin oder einen Vorleser. Damit es allen Bezugspersonen aber noch besser gelingt, das Kind an Bücher und an das Selberlesen heranzuführen, haben unsere Fachpersonen aus der Literalen Förderung sieben Tipps zusammengestellt. Unter <https://www.schweizervorlesetag.ch/de/vorlesen-tipps/> sind alle Vorlesetipps ausführlich beschrieben und als PDF herunterladbar.

Weiterführende Informationen: Interviewpartner und Themenheft

Gerne stellen wir Ihnen für Ihren Artikel Interviewpartner zur Verfügung. Unsere **Fachpersonen des Arbeitsbereichs Literale Förderung** geben Ihnen kompetent Auskunft rund um das Vorlesen bei Kindern und Jugendlichen, sei es zu Hause oder im schulischen Kontext. **Dr. Anita Müller, die Direktorin des SIKJMs** beantwortet zudem Ihre Fragen zur nationalen Kampagne.

Am 12. März 2018 erscheint unser Fachmagazin **Buch&Maus** zum Thema „Vorlesen“ mit Hintergrundartikel zur Wirkung des Vorlesens, zum Siegeszug der Gutenacht-Geschichte, zu verschiedenen Vorlesearten, zum Unterschied zwischen Erzählen und Vorlesen. Gerne lassen wir Ihnen ein Exemplar zukommen.

Benötigen Sie für Ihren Bericht das **Logo und/oder weitere Visuals** (Tierbilder: Hase, Hund, Giraffe oder Maus) des Vorlesetags, dann setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir senden Ihnen diese gerne in der nötigen Auflösung.



Kontaktpersonen für Medien

Schweizerisches Institut für Kinder und Jugendmedien SIKJM, Georgengasse 6, CH-8006 Zürich

Daniel Fehr
Projektleiter Vorlesetag
+41 (0)43 268 39 08 (Mi und Do)
daniel.fehr@sikjm.ch

Silvan Heuberger
Kommunikation SIKJM
+41 (0)43 268 23 17 (Mo bis Do)
silvan.heuberger@sikjm.ch

VT 22.2.2018